

SVP-Fraktion im GGR

6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 27.9.2009
Bekanntgabe im GGR : 29.9.2009

Hintragen

Stadthaus am Kolinplatz

Stadtschreiber Zug

6300 Zug

Sonntag, 27. September 2009

Motion zum Haus Zentrum:

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Vor wenigen Minuten haben wir vom Scheitern der Abstimmung über die Gesamtanierung des Hauses Zentrum vor dem Volk erfahren.

Die SVP-Fraktion ist über dieses Resultat nicht überrascht und sieht sich in ihrer Haltung sehr bestätigt. Die Argumente der Gegner, insbesondere die als unbefriedigend empfundene Gestaltung der neuen Fassade, sowie die unklare Aussenraumgestaltung (Hirschenplatz) und die zu hohen Kosten haben zur Ablehnung geführt. Einig sind sich sowohl Befürworter wie auch Gegner der Vorlage, dass das Haus Zentrum baulich saniert werden muss.

Bevor irgendwelche Sofortrenovationen durch den Stadtrat in eigener Regie angeordnet werden, fordert die SVP-Fraktion diesen auf, möglichst rasch dem GGR folgende neue Varianten vorzulegen:

1. Variante: Auf der Basis der Abstimmungsunterlagen vom 27.9.2009 soll ein Projekt mit einer möglichst identischen Fassade wie das bestehende Gebäude und zudem mit einer möglichst hohen Kostenoptimierung bei den Innenrenovationen ausgearbeitet werden. Der Kostenplafond soll höchstens Mio. Fr. 9,0 betragen.
 2. Variante: Welches den Abbruch des Hauses Zentrum und ein städtebaulich verträgliches Neubauprojekt an gleicher Stelle beinhaltet, wobei wir an Lösungen denken, welche bereits durch die „Freunde der Altstadt“ im Abstimmungskampf in die Diskussion eingebracht wurden. (Basis: Mit Verträglichkeit zum Altstadtreglement).
- Zusätzlich: In Ergänzung zu Variante 1 und 2 ein Weiterausbau nach hinten unter Einbezug der in städtischem Besitz befindlichen freien Flächen hinter dem Haus Zentrum. Ebenso sollen mit der Eigentümerschaft der Nachbarliegenschaften Gespräche über eine allfällige Verkaufsabsicht geführt werden, sodass allenfalls weitere Gebäulichkeiten in die Planung einbezogen werden könnten.

Ziel soll es sein, möglichst viele Arbeitsplätze der Stadtverwaltung im Haus Zentrum zu zentralisieren, damit eine effiziente Verwaltung für die Einwohnerschaft einen hohen Nutzen erzielen kann - und damit die Bürger möglichst wenig städtische Anlaufstellen haben.

Wir danken dem Stadtrat für eine rasche Beantwortung unserer Initiative zur Lösung der Herausforderungen der Verwaltung und des Haus Zentrum und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

Namens der SVP-Fraktion im GGR

Philip C. Brunner

